

PRESSEMELDUNG

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen:

Berlin (16. Oktober 2015, Nr. 35/ 2015)

Deutscher Pflegerat: „Flüchtlinge brauchen noch lange unsere Hilfe“

Franz Wagner: „Beruflich Pflegende leisten bei der Versorgung der Flüchtlinge hervorragende Arbeit“

„Der Deutsche Pflegerat dankt allen Freiwilligen und beruflich Pflegenden für ihre **hervorragende Arbeit bei der Versorgung und Betreuung der Flüchtlinge**“, betonte Franz Wagner, Vize-Präsident des Deutschen Pflegerats, heute in Berlin. „Sie helfen, ohne große Worte abzuwarten, direkt und unmittelbar. **Damit spiegeln sie das wider, was unseren Pflegeberuf besonders auszeichnet und wertschätzt**“, sagte Wagner weiter.

Der Deutsche Pflegerat bittet, mit der Unterstützung nicht nachzulassen, **„denn die Flüchtlinge brauchen noch lange unsere Hilfe**. Als professionell Pflegende sind wir dabei besonders gefragt, denn die Flüchtlinge brauchen eine gute gesundheitliche Versorgung“.

„Die professionelle Pflege ist dem Schutz aller Menschen und der respektvollen Achtung der Menschenrechte verpflichtet“, machte Wagner darüber hinaus deutlich. **„Als Deutscher Pflegerat treten wir für eine humane und den pflege- und hilfebedürftigen Menschen in den Mittelpunkt stellende Hilfe ein**. Darin liegt auch die grundlegende Verantwortung der beruflich Pflegenden. **Wir rufen daher alle professionell Pflegende sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen dazu auf, sich gegen jede Art von menschenverachtendem Gedankengut zu stellen.**“

Aus den bisherigen Erfahrungen sei deutlich geworden, dass die gesundheitliche Versorgung der Flüchtlinge die Gesundheitsprofessionen und auch Institutionen, wie Krankenhäuser, vor große Herausforderungen stellen, so der DPR Vize-Präsident weiter. So bedürfe es u. a. spezieller Kenntnisse zur Versorgung dieser Menschen. „Wir brauchen entsprechende Schulungen der Helfer. Zudem gestaltet sich die Kostenübernahme erbrachter medizinischer und pflegerischer Leistungen häufig schwierig. Schnelle und unbürokratische Lösungen müssen gefunden werden“, mahnte Wagner an.

Ansprechpartner:

Franz Wagner

Vize-Präsident des Deutschen Pflegerats

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Telefon: (0 30) 398 77 303

Telefax: (0 30) 398 77 304

E-Mail: presse@deutscher-pflegerat.de

Internet: www.deutscher-pflegerat.de

Zum Deutschen Pflegerat e.V. (DPR):

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 16 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats.

Präsident des Deutschen Pflegerats ist Andreas Westerfellhaus, Vize-Präsident ist Franz Wagner, Vize-Präsidentin ist Andrea Lemke.

Mitgliedsverbände des DPR:

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Bundesverband Pflegemanagement
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Katholischer Pflegeverband e.V.
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)